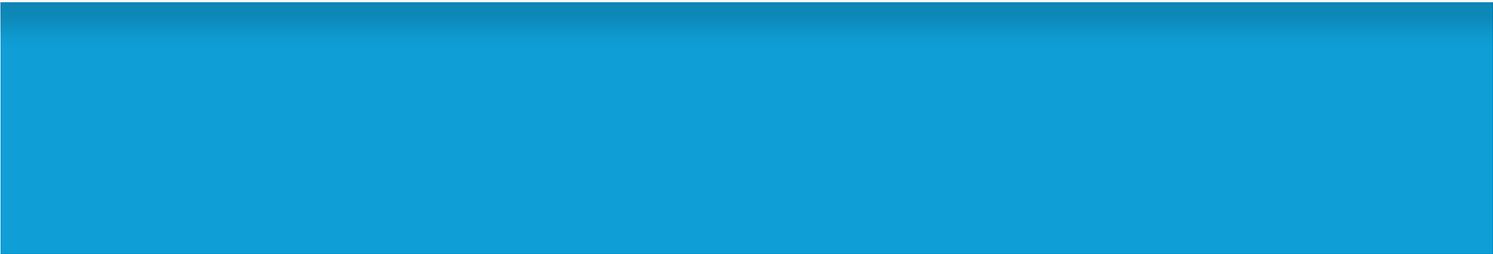




Konsequentes oder
inkonsequentes
Evangelium?



Vollbracht am Kreuz?

Konsequent:

Ich denke/fühle/handle gemäß dem, was Jesus vollbracht hat, wie Er ist, und was ich durch Ihn bin: Gottes kind, heilig, rein und gerecht

Inkonsequent:

Ich denke/fühle/handle gemäß dem Irrtum, dass Gott oder ich noch etwas tun müssten, bis Er gnädig und gut zu mir ist und bis ich dann irgendwann geliebt, heilig, rein und gerecht bin.

Getrennt von Gott?

Konsequent:

Ich denke/rede/fühle immer
aus der Verbundenheit mit
Gott heraus, Trennung ist eine
Illusion aufgrund mangelnder
Lehre/Offenbarung

Inkonsequent:

Ich denke/rede/fühle
in Kategorien von Trennung
von Gott

Gesegnet?

Konsequent:

Ich bin gesegnet, gebe vom Segen weiter (Eph 1,3), und darf jeden Tag mehr entdecken, wieviel größer der Segen ist.

Inkonsequent:

Ich denke/rede/fühle dass Gott mir Segen vorenthält, wenn ich nicht gut genug war/getan habe

Verflucht?

Konsequent:

Jeder Fluch ist am Kreuz gebrochen und unwirksam (Gal 3,13)

Inkonsequent:

Ich glaube dem Wort des Fluchs mehr als dem Reden Gottes über mir

Bestraft für Sünde?

Konsequent:

Ich glaube, dass negative Lebensumstände eine Folge von menschlichem Handeln oder eine Folge der gefallenen Schöpfung sind, aber Gott genau dann in mir und bei mir ist und mit mir durchgeht

Inkonsequent:

Ich glaube, dass negative Lebensumstände eine göttliche Strafe für Sünde (=falsches Tun) ist

Reaktion auf Sünde?

Konsequent:

Ich laufe immer zuerst
zum Thron der Gnade

Inkonsequent:

Ich laufe innerlich oder
äußerlich vor Gott weg,
bis ich wieder gut genug
bin, um vor Sein Angesicht
zu treten

Woher kommt Sünde im Leben?

Konsequent:

Sünde und Sündigen ist die Folge von negativen Mustern und Gewohnheiten meines alten Lebens, die aber nichts(!) an meiner neuen Identität ändern und mit Zunahme der Offenbarung, wer ich jetzt bin, automatisch weniger werden

Inkonsequent:

Sünde ist eine logische Folge der Identität als Sünder

Was ist Glauben?

Konsequent:

Glaube ist Gottes Werk in mir (Joh 6,28+29) und eine Gabe des Geistes. Vertrauen auf der Ebene von Verstand und Emotion wächst aus dem Erleben Gottes. Meine neue Schöpfung glaubt wie Jesus, und bringt entsprechende Früchte.

Inkonsequent:

Glaube ist ein Werk, das ich rational/emotional/körperlich tun muss, um etwas zu erleben/bekommen (selber für meine Heilung glauben), oder um Gott näher zu kommen. Ich muss eine Quantität an Glauben hervorbringen, damit ein Ergebnis (Segen, Heilung, Versorgung) kommt.